Glücklich über neue Haarpracht

Roger Schatz ließ sich 1111 Haare vom Hinterkopf auf den Haaransatz verpflanzen

Es ist ein Thema, über das man sich heimlich grämt und sehr ungern spricht: schütteres Haar. Kaum jemand hat das Glück eines genetischen Volltreffers und trägt ein Leben lang eine dichte, volle Pracht auf dem Kopf. Dabei gibt es kaum etwas Wichtigeres für das eigene Wohlgefühl. Würde man eine ehrliche Umfrage machen, käme wahrscheinlich ein sehr hoher Prozentsatz unzufriedener Haarträger heraus. Vor allem in jüngeren Jahren sieht man vermehrten Haarausfall nicht unbedingt locker.

Roger Schatz hat sich mit seinem am Vorderkopf schütter werdendem Haarschopf nicht einfach abgefunden. Der 51-Jährige sprach mit uns sehr offen über seine Haarverpflanzung.

Herr Schatz, erst mal vorab – Sie sehen toll aus.

Roger Schatz: Danke, ich fühle mich auch so. Dabei ist meine Haarverpflanzung gerade mal eine Woche her.

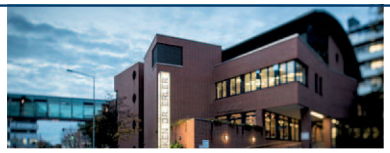
Worüber genau waren Sie bei Ihren Haaren unzufrieden?

Schatz: Ich hatte genau in der Mitte am Haaransatz eine Narbe von gut einem Quadratzentimeter. Die stammte noch aus Kindertagen. In meinen Vierzigern konnte ich das noch gut durch die Haare kaschieren. Doch die wurden vorn dünner und lichter. Besonders nach dem Haare waschen störte es mich mehr und mehr, dass es einfach nicht gut aussah.

Wie haben sie nach einer geeigneten Möglichkeit gesucht, die schütteren Stellen wieder dichter werden zu lassen?

Schatz: Das war relativ leicht. Ein guter Freund hat sich schon vor neun Jahren Haare verpflanzen lassen, um seine Geheimratsecken zu füllen. Den habe ich zuerst angerufen. Auf seine Empfehlung habe ich mich dann an das Institut gewandt, das als einziges in ganz Deutschland diese Form der Verpflanzung anbietet. Ich habe bei meinen Erkundigungen vorab allerdings auch wahre Horrorgeschichten über Schmerzen, Narben und viel Leid gehört.

Bei Männern wachsen die Haare im so genannten Haarkranz rund um den Hinterkopf am dichtesten. Hier wurden sie entnommen. Foto: privat



KLINIKEN DR.ERLER

UNSERE KLINIKEN UND ABTEILUNGEN

KLINIK FÜR ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. B. Eibl-Eibesfeldt

ABTEILUNG FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN
Chefärztin Dr. med. H. Müller-Breitenlohner

KLINIK FÜR HANDCHIRURGIE, PLASTISCH-REKONSTRUKTIVE UND MIKROCHIRURGIE
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. P. Schaller

KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE
Chefarzt Dr. med. K.-D. Haselhuhn

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. J. Anders
Leitender Arzt Dr. med. A. Müller und Leitende Ärztin Dr. med. I. Görzig

KLINIK FÜR KONSERVATIVE UND OPERATIVE WIRBELSÄULENTHERAPIE
Chefarzt Dr. med. K. Wiendieck

UNSERE NOTFALLAMBULANZ IST 24 STUNDEN AM TAG FÜR SIE DA.

GESUNDHEIT AKTUELL | Vorlesungen für jedermann

Einmal im Monat finden in unserem Haus interessante, kostenlose Vorträge zu medizinischen Themen statt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.erler-klinik.de

KLINIKEN DR. ERLER
Kontumazgarten 4-18
90429 Nürnberg

Telefon: 0911 / 27 28-0
E-Mail: info@erler-klinik.de
Internet: www.erler-klinik.de

Yogaschule Nordbayern®

Unser Leben ist heute geprägt von Schnelligkeit, Hektik und Stress, nicht nur im Beruf, auch in Freizeit und Familie.

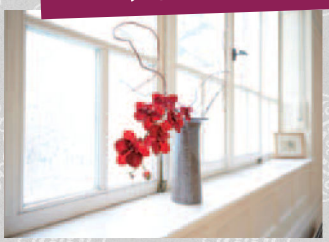
Eine Insel in diesem Getriebe unserer Zeit kann Yoga sein.

Wieder bei sich ankommen, sich selber Zeit und Aufmerksamkeit schenken, das kann Yoga den Menschen ermöglichen.

Die Yogaschule Nordbayern bietet in Nürnberg und Erlangen eine Vielzahl an Kursen an, die von gut ausgebildeten Lehrkräften geleitet werden.

Informationen zu den Kursen finden Sie auf der Homepage unter:

www.yogaschule-nordbayern.de/yogakurse.php



Wie war dann ihr Weg zu vollerem Haar?

Schatz: Die Methode selber wurde mir detailliert erklärt, die Professionalität hat mich überzeugt. Dann habe ich mit dem Bekannten noch mal Rücksprache genommen und sofort einen Termin für zwei Wochen später vereinbart. Dass ich das Ganze gleich in meinem Wohnort Nürnberg machen lassen konnte, war natürlich ideal.

Das klingt sehr kurz entschlossen. Waren Sie sich wirklich sofort so sicher?

Schatz: Mir hat die professionelle Art und Weise gefallen, in der alle medizinischen Belange abgeklärt wurden. Es gab Formblätter darüber, zwei Tage vor dem Eingriff auf Alkohol und Tabletten zu verzichten, selbst Aspirin war nicht erlaubt. Dann wurde wie beim Arzt alles abgefragt, zum Beispiel zu Allergien. Wenn jemand Diabetes hat, ist das Verpflanzen offenbar nicht ganz so einfach. Habe ich aber zum Glück nicht.

Wie verlief der Eingriff ins Haupthaar dann konkret?

Schatz: Rückblickend muss sich sagen, angesichts vieler anderer Operationen, die ich schon machen lassen musste, war das Ganze für mich wie ein Spaziergang. Es lief unter lokaler Betäubung ab. Ein Team von gut fünf Leuten betreute mich, während ich dabei einen Film sah und Kopfhörer trug. Ich habe morgens um neun Uhr auf einer Art Zahnarzt- oder Friseurstuhl Platz genommen, alles wurde fotografiert. Dann wurden am Vorderkopf viele kleine Punkte eingezeichnet, an denen später die Haarwurzeln eingesetzt wurden.

Wie ging es nach diesen Vorbereitungen weiter?

Schatz: Rund um den Kopf wurde mir eine Schneise in den kurz geschorenen Haarkranz gezogen, in dem die Haare samt Wurzeln und etwas Fettgewebe abgesaugt wurden. Diese Stelle wurde am Ende mit einem Faden vernäht. Ich spüre sie gar nicht, zu sehen ist auch nichts. Manche Haarwurzeln wurden einzeln erwischt, andere zu zweit oder dritt entfernt. Diese Haare wurden farblich sortiert und gezählt. Wie es der Zufall wollte, am Ende waren es genau 1111.

Auf welche Art wurden diese Hinterhaupt-Haare nun nach vorn verpflanzt?

Schatz: Die Chirurgin machte auf meiner Kopfhaut vorn an den eingezeichneten Stellen kleine Schlitze, in die Haarwurzeln gesetzt wurden. Das ging klack, klack, klack. Gespürt habe ich durch die Betäubung nichts. Nach einer Dreiviertelstunde waren

Über seine volle Haarpracht, die eine Narbe überdeckt und nachwachsen wird, ist Roger Schatz glücklich. Foto: Seilkopf

die neuen Haare samt Wurzeln verpflanzt. Die wachsen nun wie normale Haare auf meinem Kopf, eben nur an anderer Stelle.

Wann konnten Sie Ihre Haare das erste Mal selber waschen?

Schatz: Es gab das Angebot, dass es die beiden ersten Male durch das Team gemacht wurde, das habe ich angenommen. Jetzt nach einer Woche wasche ich mir die Haare ganz normal selber.

Wie geht es nun weiter?

Schatz: Sie sehen vorne die kleinen, kurzen Stubbel. Die werden nun in den ersten vier Monaten um einen Zentimeter wachsen und in einem halben Jahr drei Zentimeter lang sein.

Wie hat Ihr Umfeld auf die neue Pracht am Vorderhaupt reagiert?

Schatz: Im Prinzip hat es niemand mitbekommen. Zwei Leute wussten Bescheid, die haben es auch gesehen. Doch schon nach vier Tagen hat selbst mein Freund mit der Empfehlung nichts erkannt.

Sie gehen erstaunlich offen mit dem Eingriff um. Haben Sie keine Angst, darauf angesprochen zu werden?

Schatz: Mich kann jeder fragen. Ich fühle mich super und hätte nie gedacht, dass alles so schnell und gut verläuft. Außerdem wird doch heute operativ so viel korrigiert, warum sollte man die Möglichkeit nicht nutzen. Wir leben zum Glück im 21. Jahrhundert. Das bietet uns eine Menge an Möglichkeiten, all das auszugleichen, was uns die launische „Mutter Natur" vorenthalten hat.

Letzte Frage: Was hat sie die Verpflanzung der 1111 Harre nun gekostet?

Schatz: Insgesamt 3 250 Euro. Dafür habe ich nun ein Leben lang wieder dichtes Haar dort, wo es mir wichtig ist.

Interview: Antje Seilkopf

Wie halten Sie sich gesund und aktiv?

Christa Standecker, Geschäftsführerin in der Geschäftsstelle der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Foto: Metropolregion Nürnberg

„Zweimal pro Woche, auch sonntags früh um acht Uhr, schwimme ich tausend Meter mit einer Freundin oder einer Nachbarin, das hat auch eine soziale Komponente. Das ist richtiges Sportschwimmen im fünfzig Meter langen Becken – phantastisch! Mit meinem Mann gehe ich einmal in der Woche zum Yoga, auch wenn es danach mit dem Üben zeitlich nicht immer klappt. Seit ich regelmäßig 45 Minuten an der Rednitz jogge, habe ich keine Rückenprobleme mehr und meine Kondition ist gut. Trotz allem gönne ich mir manchmal ein Gläschen fränkischen Silvaner."

Hautkrebsfrüherkennung ohne Schnitt!

Mit der Lasermikroskopie in der Hautarztpraxis Dr. Kirsten Kramer.

Neben den klassischen Methoden der Hautkrebsfrüherkennung bieten wir in der Praxis Dr. Kramer umfassende digitale Technik (Fotofinder, Melafind, VivaScope) und setzen damit neue Standards für eine ganzheitliche, zuverlässige und sichere Diagnose auch ohne OP. **Jetzt Termin vereinbaren.**

ONLINE TERMIN VEREINBAREN

DR KRAMER MVZ
Dermatologie · Laser · Aesthetik
www.kramer-dermatologie.de